

Tourenbericht Skifreizeit Riffelsee Ostern 2010 vom 29.3.- 4.4.

In diesem Jahr hatten sich Julia und Marko das Pitztal für die Familienfreizeit ausgesucht. Eigentlich wollten wir uns am 29.3. nachmittags an der Talstation Riffelsee treffen, doch alle 12 Teilnehmer konnten es nicht erwarten, wieder auf den Brettern zu stehen, so dass wir schon am späten Vormittag alle auf der Riffelseehütte auf 2300m, unserem Quartier für die Woche, versammelt waren.

Nach einer kurzen Stärkung mit Frittatensuppe, Germknödel oder Apfelstrudel zeigten uns Julia und Marko das Skigebiet. Bei Sonnenschein und guten Schnee ging's dann blaue, rote und schwarze Pisten hinunter. Dabei zeigte sich, dass alle Teilnehmer fortgeschrittene Skifahrer waren, sechs Erwachsene und sechs Kinder.

Nach dem lockeren Einfahren kehrten wir dann zur Hütte zurück, wo uns unsere Zimmer und Lager und ein leckeres Abendessen erwarteten.

Am nächsten Tag blieben wir im Skigebiet Riffelsee. Die Kinder fuhren vormittags mit Marko, die Erwachsenen mit Julia. Mittags trafen sich alle nochmal auf der Riffelseehütte zum Essen und danach übernahm Marko die Erwachsenen zur Videoanalyse. Nach dem Abendessen bekam jeder Teilnehmer anhand der Aufnahmen Anregungen, was er in den nächsten Tagen verbessern konnte.



Der dritte Tag bescherte uns traumhafte Verhältnisse. Es hatte über Nacht geschneit und die Sonne lachte von einem tiefblauen Himmel – Skifahrerherz, was willst du mehr?

Auf ging's zum Gletscher, dem höchsten Skigebiet Österreichs bis 3400m. Für die Erwachsenen war morgens Geländefahren angesagt, bei 20cm Pulverauflage ein Genuss. Nachmittags „zur Erholung“ Kurzsprungtraining bei Julia.

Die Kinder hatten gleich mehrere Attraktionen wie Halfpipe, Speedtiming und Snowpark.

Abends zeigte uns Marko noch auf der DAV-Karte, was wir auf dem Gletscher beachten sollten, welche Abfahrten sicher waren oder wo Gletscherspalten oder Lawinengefahr zu erwarten waren.

Der 4. Tag bescherte uns wieder anderes Wetter, diesmal erlebten wir einen Schneesturm bei -8 bis -10 Grad C, der im Laufe des Tages weiter zunahm.



Vormittags waren die Erwachsenen wieder im Gelände, nachmittags war nur noch Piste möglich, da die Sicht immer schlechter wurde.

Aber am 5. Tag hatten wir dann wieder beste Verhältnisse mit Neuschnee und Sonne und daher waren wieder mehrere

Erwachsene und Kinder mit Marko im Gelände.

Nachmittags haben dann alle zusammen bei der Einführung ins Carven mitgemacht. Um 17.00 Uhr gab es dann noch eine Einführung in die LVS für interessierte Teilnehmer. Mit Hilfe von verschiedenen Suchgeräten gelang es uns, das verschüttete Objekt zu orten, zu sondieren und mit Schaufeln auszugraben.

Abends nach dem Essen wurde dann der Pokerkoffer heraus geholt und alle Kids zeigten bis zu Hüttenruhe, dass sie nicht nur beim Skifahren große Ausdauer hatten.

Am 6. Tag fand das Skirennen der Kinder statt. Alle Teilnehmer demonstrierten, dass sie schon sehr gut mit wechselnden Bedingungen im tiefen Schnee zurecht kamen und fuhren sehr dicht an die Tore heran. Danach stand situativ angepasstes Fahren auf der Piste, Kurzsprung, Carven... auf dem Programm. Nach der gemeinsamen Mittagspause auf der Sonnenterrasse des Gletscherrestaurants war für alle zusammen sportliches Skifahren angesagt.



Dann kam der Tag der Abreise. Morgens noch einmal Genussskifahren im Skigebiet Riffelsee bei Sonnenschein und gutem Schnee, mittags ein letztes Treffen auf der Hütte. Danach fuhren die ersten Teilnehmer ins Tal und dann mit dem Auto heimwärts.

Vielen Dank an Marko und Julia für die gelungene Skifreizeit! Wir waren uns alle einig, dass es nicht unsere letzte Fahrt sein würde.

Ich freue mich schon auf die Aktivitäten der Skigruppe in der nächsten Saison.

Sonja Fehner-Bolz